



Gabriele Rosenthal, Viola Stephan, Niklas Radenbach

Brüchige Zugehörigkeiten

Wie sich Familien von "Russlanddeutschen"
ihre Geschichte erzählen

2011 · 287 Seiten · kartoniert

EUR 29,90/EUA 30,80/sFr 41,90

ISBN 978-3-593-39499-2

Mehr als zwei Millionen Menschen mit deutschem Familienhintergrund sind seit 1989 aus den Ländern der ehemaligen Sowjetunion nach Deutschland eingewandert. Ihre Familiengeschichten sind von teilweise traumatischen Umbrüchen geprägt, etwa durch die Verfolgungen und Deportationen im Zuge des Zweiten Weltkriegs.

In diesem Band wird unter anderem gezeigt, welchen Einfluss die Vergangenheit auf das Leben der nachfolgenden Generationen hat. Hinzu kommt, dass diese Familien oft aus mehreren Ethnien zusammengesetzt sind: eine kasachische Großmutter, ein russischer Vater – was bedeutet dies für die Konstruktion von Wir-Bildern innerhalb dieser Familien?

Die Selbst- und Fremdbilder, die uns in diesem Band begegnen, machen die Schwierigkeiten insbesondere der jüngeren der so genannten Russlanddeutschen verständlicher.

Gabriele Rosenthal ist Professorin für qualitative Methoden am Methodenzentrum Sozialwissenschaften der Universität Göttingen.

Viola Stephan, Dipl.-Sozialwirtin, ist dort wissenschaftliche Mitarbeiterin.

Niklas Radenbach, Dipl.-Sozialwirt, ist dort Lehrkraft für besondere Aufgaben.